

## Vorschläge für den Unterricht

### Ängste besiegen

---

#### Positiv oder negativ

Die S. überlegen, ob Ängste mit den Begriffen „positiv“ und „negativ“ einzuordnen sind. Eine Möglichkeit: Es ist durchaus positiv, aus Angst vor den Folgen seine Hand nicht in das Maul eines Krokodils zu legen. Es muss aber nicht „positiv“ sein, aus Angst einen Hund nicht streicheln zu können. Gibt es andere Bewertungen?

Die S. schreiben auf Karten Ängste und heften sie an eine Pinnwand. Gemeinsam diskutieren sie darüber und ordnen die Ängste schließlich ein. Sie schreiben ihre Bewertung mit den Zahlen zwischen 1 und 6 auf die Karten. Die 1 steht für sehr positiv (lebenserhaltend) und die 6 steht für sehr negativ. Ist eine andere Bewertungsform gefunden worden, wird diese angewandt.

#### Bewerten

Zum Schluss werden die verschiedenen Ängste diskutiert und sortiert.

- Die S. untersuchen, ob Liebe und Freundschaft möglich ist, wenn Angst vorherrscht.
- Wo haben Angst, Macht und sexuelle Gewalt ihre Schnittstelle?
- Was hat Angst mit Macht zu tun?
- Ist Angst notwendiger Teil einer funktionierenden Gesellschaft?
- Was kann ein Individuum oder eine Gesellschaft gegen Angst tun?

#### Ins Verhältnis setzen

Wie stehen die Gefühle und Ängste im Verhältnis zu einander? S. versuchen mit einer Collage – beispielsweise aus geometrischen Flächenformen – die Überschneidungen bildhaft darzustellen. Wo ragt die Form „Gewalt“ in die Form „Liebe“ hinein? Wo berührt die Form „

Formen – erweiterbar:

Liebe – Beziehung – Gewalt – Angst – Macht – Familie – Freundschaft – Gemeinschaft